

Nachtwanderung der Ökofüchse



Die Ökofüchse Breitenbrunn haben eine Nachtwanderung unternommen. 25 Kinder wanderten bei Schneegestöber im winterlichen Heutal. Am Ziel wartete ein großes Lagerfeuer auf sie, an dem sie sich wärmen und mit Stockbrot stärken konnten. Alle hatten viel Spaß und genossen die Winterwanderung. Die Ökofüchse sind die Kinder- und Jugendgruppe von Gartenbauverein und Bund Naturschutz Breitenbrunn mit Christine Götz als Ökofüchse-Vorsitzender. Foto: Greiner

Mehrere Bauanträge

Dietfurt – Der Bauausschuss des Dietfurter Stadtrats kommt am nächsten Montag, 2. Dezember, zu einer Sitzung zusammen. Der öffentliche Teil beginnt um 17 Uhr. Das Gremium kommt im Sitzungszimmer des Rathauses zusammen.

Auf der Tagesordnung stehen mehrere Bauvoranfragen und Bauanträge. So liegt unter anderem eine Bauvoranfrage für einen Dachgeschossausbau und ein Carport mit überdachtem Balkon im Obergeschoss in der Gemarkung Dietfurt vor. In Zell soll ein Wohnhaus mit Stellplätzen errichtet werden. Der Neubau einer landwirtschaftlichen Geräte- und Lagerhalle ist derweil im Raum Dietfurt geplant. Beantragt ist außerdem ein Wohnhausneubau mit Garagengebäude in Predlfing. Für Ottmaring liegt eine Bauvoranfrage für ein Wohnhaus mit Doppelgarage vor, für Arnsdorf ein Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, für Dietfurt ein Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und für Hainsberg ebenfalls ein Antrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage und Abstellraum.

Der obligatorische Punkt „Anfragen und Verschiedenes“ bildet den Abschluss des öffentlichen Teils dieser Bauausschusssitzung. DK

„Nie mehr in die Waschmaschine“

Katrin Hradetzky liest bei Büchereizeit in Dietfurt aus ihrem Erstlingswerk

Dietfurt – Die Kinder ab dem Vorschulalter bis zur dritten Klasse durften sich in Dietfurt über eine Autorenlesung freuen. Anfangs begrüßte Büchereileiterin Maria Hauk-Rakos die Kinder und freute sich, dass so viele gekommen waren. Ganz besonders begrüßte sie Katrin Hradetzky, die aus ihrem ersten Kinderbuch „Nie mehr in die Waschmaschine“ vorlas.

Mit dem Lied „Lesen macht Spaß“ stiegen die kleinen und großen Besucher in die Büchereizeit ein. Was eine Autorin ist, erklärte Hauk-Rakos mit einfachen Worten.

Katrin Hradetzky übernahm das Wort und stellte ihre Ideengeber für das Buch vor. Sie hatte vier verschiedene Handpuppen beziehungsweise Stofftiere dabei, die sie vor mehr als 18 Jahren auf einem Christkindlmarkt in Wien entdeckt hatte. Viele der selbstgenähten Handpuppen, die an dem Stand angeboten wurden, hatten der jungen Frau damals gefallen. Doch letztendlich entschied sie sich für ein Marienkäfer-Pärchen, das sie später Fibu und Fibo taufte. Die Namen sind geblieben. Fibu ist ein verträumtes romantisches Marienkäfer-Weibchen. Ihr Freund Fibo ist eher ein kleiner Detektiv, der lösungsorientiert arbeitet. Von



Regelrecht begeistert waren die Kinder bei der Büchereizeit von Katrin Hradetzky (Mitte, sitzend) Vortrag. Foto: Palm

einem Wiener Geschäft kam noch eine dritte Handpuppe namens Belinda hinzu. Belinda ist eine etwas zickige, aber dennoch sehr liebenswerte Hummel. Zuletzt fand die Autorin noch einen kleinen handgenähten Affen. Dieses freche Äffchen nannte sie Coco, er war der vierte im Bunde.

In dem Buch geht es um den Überkonsum von Medien, von technischen Geräten und von digitalem Spielzeug, welches die Kinder ablenkt. Es geht um

das Älterwerden der Kinder und das Verändern von Wohnheiten. Waren die Stofftiere und Handpuppen einst bei den kleinen Dreikäsehochs ein geliebtes Spielzeug, so rückten sie beim Älterwerden der Kinder immer mehr in den Hintergrund und technische Geräte nahmen ihren Platz ein.

Das Buch erzählt die Geschichte von Kindern, die immer schon gerne mit ihren Lieblingskuscheltieren spielen. Als die Sprösslinge älter wer-

den, halten immer mehr technische Spiele und Konsolen Einzug ins Kinderzimmer. Die geliebten Stofftiere landen in der Ecke und sind darüber todtraurig. Die Eltern finden die Kuscheltiere, die verstaubt im Kinderzimmer liegen, und werfen diese unüberlegt in die Waschmaschine. Dabei verliert ein Marienkäferchen seinen siebten Punkt.

Auf der Suche nach dem Punkt landen die vier Freunde Fibo, Fibu, Coco und Belinda

auf einer zauberhaften Insel. Dort erleben sie viele Abenteuer. Im Buch werden die Kuscheltiere von den Kindern schmerzlich vermisst. Wie die Geschichte ausgeht, haben die Mädchen und Buben in der Bücherei erleben dürfen.

Anschaulich und spannend erzählte die Autorin aus ihrem Erstlingswerk, dabei hingen die Kinder förmlich an ihren Lippen und bewunderten die wunderschön illustrierten Bilder im Buch. Die Geschichte ist für Kinder ab drei Jahren verständlich, richtet sich aber auch an ältere Kinder. In den wunderschönen Bildern steckt sehr viel Liebe zum Detail. „Viele Kleinigkeiten entdeckt man als Leser erst nach mehrmaligem, genauem Hinsehen. Immer wieder stechen mir neue Details ins Auge, die mir zuvor nicht aufgefallen waren“, so Hradetzky. Die Illustrationen aus dem Kinderbuch stammen von Marco Mehringer, der aus Töging stammt. „Die Mimik der einzelnen Figuren und der Kuscheltiere ist grandios!“ findet sie.

Am Ende bastelten die Kinder mit Katrin Hradetzky ein Lesezeichen in Form eines Marienkäfers, was sich als gar nicht mal so einfach herausstellte. pmd

Adventsfeier für Senioren

Dietfurt – Am ersten Adventssonntag, 1. Dezember, findet die vorweihnachtliche Feier der Senioren im Dietfurter Pfarrheim statt. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Der Pfarrgemeinderat sorgt mit einem ausgewogenen Rahmenprogramm mit Musik und Gesang sowie dem Spiel der KAB-Kinder für Kurzweil, so die Ankündigung. Stadtpfarrer Armin Heß und Bürgermeister Bernd Mayr tragen ebenfalls zur Gestaltung bei.

Die Bewirtung liegt in Händen des Pfarrgemeinderates. Außerdem ist Raum für Tischgespräche und ein gutes Miteinander. grb

Wanderung ins Labertal

Dietfurt – Am kommenden Montag, 2. Dezember, ist der monatliche Kolping-Rentnertreff. Um 14 Uhr wird am Pfarrheim gestartet zu einer Wanderung ins Labertal, vorbei am Fischweiher der Sportangler und über Haas am Radweg entlang der Breitenbrunnerstraße zurück nach Dietfurt. Die Einkehr erfolgt im Café Bay.Chi.grb

Die Tradition des Fischerjahrtags gepflegt

Dietfurt – In schöner Tradition feiern die Dietfurter alljährlich ihren Fischerjahrtag. Der Kirchenzug und der Gottesdienst waren auch heuer gut besucht. Bei der Jahresversammlung am Abend konnte der Vorsitzende Helmut Baumer im voll besetzten Gasthaus auch den Guardian des Klosters, Bruder Johannes Matthias Tumpach, begrüßen.

Die Seelenpaktbruderschaft hat zur Zeit 489 Mitglieder, es gab acht Neuaufnahmen. Den ebenfalls acht gestorbenen Mit-



Die Bruderschaft hat für die Dietfurter Ölbergandachten gespendet. Hier auf dem Foto: Helmut Baumer (von links), Guardian Johannes Matthias Tumpach und Alfred Haselbauer. Foto: Stephan

gliedern wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Baumer bedankte sich bei Pfarrer Armin Heß für die Messe und bei Stefan Gottschalk für die Orgelmusik beim Gottesdienst. Als besonderes Erlebnis bezeichnete Baumer den Zug zur Kirche und dann wieder zurück zum Herbergslokal, begleitet von der Blasmusik – auch dafür sprach der Vorsitzende Dank und Anerkennung aus. Ein Vergelt's Gott richtete Baumer auch an die Wirtsleute Schneeberger und an Helga Ha-

selbauer, die das ganze Jahr über die Blumen am Vereinskreuz an der Weiherstraße pflegt. Der Vorsitzende überreichte der Wirtin Laura einen Blumenstrauß für die Geburt ihres Sohnes Jakob.

Den Kassenbericht trug Alfred Haselbauer vor. Zur Unterstützung der Ölbergandachten im Kloster konnten 300 Euro an den Guardian überreicht werden.

Die Versammlung diente freilich auch der Geselligkeit und dem Gedankenaustausch. rfs

Unternehmer-Frühstück mit Infos zur familienfreundlichen Arbeitswelt

Dietfurt – Unter dem Motto „Ideen. Innovation. Impulse“ steht das Unternehmer-Frühstück, zu dem das Regionalmanagement von Altmühl-Jura gemeinsam mit dem Familienpakt Bayern und der e-koris GmbH einlädt. Es findet am Dienstag, 3. Dezember, von 8.30 bis 11 Uhr im Café Bay.Chi in Dietfurt statt.

Angesprochen fühlen dürfen sich vornehmlich Ge-

schäftsführerinnen und Geschäftsführer sowie Personalverantwortliche. Konkret geht es um das Thema der Familienfreundlichkeit – „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. Darüber hinaus soll das Treffen die Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Los geht es mit dem Zusammenkommen bei Kaffee und

Häppchen. Nach der Begrüßung ist die erste Referentin an der Reihe: Julia Gebert, Projektleiterin beim Familienpakt Bayern, wird über Angebote und Themenimpulse des Familienpakts Bayern sprechen. Anschließend gibt es von Claudia Brandstädter, Geschäftsführerin der e-koris GmbH, „Best-Practice-Beispiele“ aus diesem Handwerksbetrieb. Nach den beiden Vorträgen

bleibt noch ausreichend Zeit für „Networking“ bei Kaffee und Häppchen, so die Ankündigung.

Als Gründe, weshalb man teilnehmen sollte, nennt das Regionalmanagement von Altmühl-Jura in der Ankündigung: Man könne neue Impulse und Ideen für die „Geschäftstätigkeit und Personalangelegenheiten“ erhalten, außerdem Kontakte vertiefen

und neue Geschäftsbeziehungen knüpfen, sich mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Region austauschen und ein gutes Frühstück bei motivierenden Gesprächen genießen. „Seien Sie dabei und erfahren Sie, wie Sie mit familienfreundlichen Maßnahmen Ihr Unternehmen stärken können“, so die Mitteilung an Interessierte.

Für eine Teilnahme ist eine

vorherige Anmeldung erforderlich. Eine solche kann noch bis Freitag dieser Woche, 29. November, erfolgen. Einen entsprechenden Link zur Anmeldemöglichkeit findet man auf der Internetseite von Altmühl-Jura unter www.altmuehl-jura.de. Dort sind auch noch einmal alle Informationen zu diesem Unternehmer-Frühstück im Detail aufgeführt. DK